









Liebe Hildesheimerinnen und Hildesheimer, liebe Gäste unserer Stadt,

seit mittlerweile 25 Jahren entwickelt der Forum-Literaturbüro e.V. Projekte zur Lese- und Schreibförderung. Dabei bietet das kleine, engagierte Team verschiedene niedrigschwellige Formate für unterschiedliche Zielgruppen an. Das Forum Literaturbüro e.V. unterstützt die Autorinnen und Autoren beim Verfassen von Texten und macht ihre Kreativität sichtbar. Letzteres gelingt besonders gut über die "Lesezeichen" – großflächige Banner, die überall in der Stadt, an Bushaltestellen oder am Bahnhof, an Kirchen oder in der Fußgängerzone zu sehen sind, und z.B. Zitate oder Gedichte von bekannten und weniger bekannten Autorinnen und Autoren abbilden.

In diesem Jahr findet das Lesezeichen-Projekt bereits zum 6. Mal statt. In einer Zeit, in der der Besuch von Kulturhäusern und Veranstaltungen so stark eingeschränkt ist, kommt ihm eine ganz besondere Bedeutung zu. Immerhin bietet sich auf diese Weise die Möglichkeit, Kultur beim Spazierengehen durch die Stadt erleben zu können. Dabei nehmen wir die Texte oft nur beiläufig, im Vorbeigehen wahr oder studieren sie auch intensiver, weil sie uns innehalten lassen. Wenn dieser offene Zugang die Hildesheimerinnen und Hildesheimer sowie auch die Gäste unserer Stadt dazu animiert, sich zudem näher mit den vielfältigen Formen des literarischen Schreibens zu befassen, ist dies natürlich umso

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die an diesem Projekt mitgewirkt haben, ganz besonders dem Team um Jo Köhler, dem ich zum 25-jährigen Jubiläum herzlich gratuliere. Ich wünsche viel Freude am literarischen Austausch und verbleibe

mit herzlichen Grüßen



Dr. Ingo Meyer, Oberbürgermeister

geschenkt und schafft Augenblicke, in denen wir unse-

re Umgebung bewusst wahrnehmen oder gezielt aus ihr

Reisende, die nur kurz im Bus verweilen, wandern mit

ihrem Blick über die anderen Mitfahrenden, beobachten

das Stadtgeschehen aus dem Fenster und finden irgend-

wann Poster, die im Businnenraum aushängen. Wessen

Aufenthalt länger andauert, kann einen persönlich-wert-

vollen Moment gestalten – kann ganz bei sich sein. Das

ist vielleicht auch ein Grund, warum Literaten wie Johan

Wolfgang von Goethe inspiriert wurden, große Werke

wie seine "Italienische Reise" zu schaffen. Und so erklärt

sich möglicherweise auch, warum viele Menschen eine

Busfahrt nutzen, um ein Buch in die Hand zu nehmen.

Wenngleich es heute auch oft keine Printausgaben mehr

Literatur und Busfahren ergeben eine harmonische

Symbiose, aus der die langjährige Kooperation zwi-

schen den Hildesheimer Stadtbussen und dem Forum

Literatur entstand. Deshalb ist der SVHI bereits seit 1997

ein begeisterter Förderer der diversen Projekte wie dem

Lesezeichen oder der LiteraTour. Der Stadtverkehr ver-

bindet Menschen und ermöglicht Begegnungen, die

sich in Hildesheimer Lyrik und Prosa wiederfinden – die

dann zum "poetischen Wahrzeichen der Stadt" werden.

Diese Werke werden wir weiterhin mit gemeinsamem

Engagement für den öffentlichen Raum zugänglich

Grußwort

entgleiten.

Kai Henning Schmidt

Stadtverkehr Hildesheim

Im 21. Jahrhundert ist für viele

Menschen das Reisen eine All-

tagsgegebenheit: Wir steigen

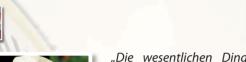
einfach in einen Bus und fahren

los. Diese mobile Freiheit hat

uns der technische Fortschritt

ist, sondern ein digitaler Reader.

Geschäftsführer SVHI





"Die wesentlichen Dinge sind nicht fassbar ohne die Kunst, die Musik und die Poesie. Und ein Gedicht, das seinen Leser berührt, grenzt nicht aus oder ein, sondern öffnet ein Fenster in eine andere Welt."

Liebe LeserInnen – Herzlich willkommen!

Jeder Ort auf der Welt hat seinen eigenen Seelenzustand und wenn man ihn betritt geht er auf einen über, so ist es auch mit dem Lesen und Auflesen von Gedichten.

Mit diesem bundesweit einzigartigen Kulturprojekt bei uns in Hildesheim holen wir die Kunst der Lyrik zwischen verstaubten Buchdeckeln hervor und setzen sie ins Freie, ins Offene - mitten in der Stadt

Dramatische Veränderungen und ständiger Anpassungsdruck durch Digitalisierung und Globalisierung prägen unseren Alltag. Unter dem Motto "Zeitgestautes und Zeitgewendetes" versuchen wir mit den Mitteln der Poesie diesem nachzuspüren und die neuen Distanzverhältnisse zwischen dem Fremden und dem Vertrauten zu

150 Gedichtbanner an 65 prominenten Plätzen in der Stadt warten auf ihre Leser und Leserinnen. Texte von 28 Autoren aus 7 Nationen – Deutschland, Österreich, Italien, USA, Kroatien, Norwegen und Syrien verwandeln Straßen und Plätze zu Orten der Poesie. Es ist spannend und berührend zu sehen, welche Erfahrungen und Einsichten diese um Worte ringenden Menschen antreiben.

Das Geheimnis eines Gedichtes offenbart sich nicht durch den Dichter, sondern erst durch den Leser – nur in seinen Gedanken, in seinem Herzen. Es entsteht erst durch seine Resonanz, seine Emotionen.

Lassen Sie sich verführen zu einer lyrischen Stadtwande-

Jo Köhler

Kulturinitiator und Vorstand des Forum-Literaturbüro e.V.





Schalten Sie sich online ein und genießen Sie die

Rezitation der Gedichte durch die schönste Stimme Hildesheims.

Es ist einfach faszinie-

Rezitation die Werke vorträgt!

LeseZeichen GanzOh

Alle Lesezeichen 2021 sind auf

Audiodateien abrufbar unter

www.hildesheimer-leszeichen.de



berührend

- entdeckungsreich
- leidenschaftlich
- unvergesslich



Sie werden staunen! Denn das vorgetragene Wort ist immer etwas anderes als das geschriebene. Es ist hier wie mit den Noten in der Musik.

Opernsänger Uwe Tobias Hieronimi als Meister der





Sie brauchen nur die Orte

in der Stadtkarte mit den

65 Lesezeichen-Plätzen

anklicken, und schon

sind Sie drin und können

die dort vorhandenen

Gedichte abrufen!

Wir machen die Gedichte hörbar und tragen sie hin-

aus in die Welt. Barrierefrei! Und selbst wenn die

Lesezeichen-Banner am Ende des Jahres aus der City

wieder verschwinden, bleiben ihre Texte – als Echo –

Als freier Träger der Literaturarbeit in Hildesheim erhalten wir leider keinerlei fixen Zuschuss zur Aufrechterhaltung unserer Basis: aber ganz ohne Geld geht es nicht!

Deshalb sind wir für jede kleinere oder größere Spende dank-bar! Jeder Euro fließt unmittelbar in die Projekte zur Förderung der Schreib- oder Lesekultur.

Infos über diese Arbeit finden Sie unter www.forum-literatur.de

Förderverein-Forum-Literaturbüro e.V. Volksbank Hildesheim: IBAN DE 10 2599 0011 4007 8078 01 / BIC GENODEF1HIH

online noch weiter hörbar.

Unsere Bankverbindung:

Ihr Forum-Literaturbüro-Team

Mit bestem Dank!

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Die Lesezeichen-Gedichte in diesem Jahr stamme von 28 Autor*innen aus 7 Nationen, von der 20-jährigen Preisträgerin des Hildesheimer Literaturwett-bewerbes bis zum 97-jährigen Ehrenbürger der Stadt Hildesheim aus den USA.



FORUM

LITERATUR

.BÜRO E.V



Ins eigene ... schreiben!

Ein Schreib- und Erzählworkshop für die Frauen der Nordstadt

"Wie kannst du sagen, wer du bist, wenn dir jeder sagt, wer du zu sein hast?"

Ein Projekt des Forum-Literaturbüro e.V. in Kooperation mit dem Ponto Elternzentrum, der AWO-Hildesheim und Asyl e.V.





Schreiben kann Türen öffnen - selbst dort, wo vorher keine waren: Türen zu sich selbst, zu den eigenen Stärken, den eigenen Wünschen und Träumen. Damit öffnet das Schreiben auch die Möglichkeit, neue Wege zu

Der Workshop ist ein Angebot für Frauen aus dem Kreis "Starke Frauen Treffen", steht aber auch für andere interessierte Frauen offen. Es geh darum, sich durch das kreative Schreiben bewusst mit eigenen Träumer aber auch mit konkreten Plänen und Zielen zu befassen, sich wieder ins Selbstbewusstsein wieder und verschaffen der eigenen Stimme Gehör. Es geht nicht sprachliche Perfektion, nicht um Grammatik und Rechtschreibung, sondern darum, einen Weg zu finden, sich selbst auszudrücken. Leitung Christine Raudies, Autorin, Musikerin, Künstlerin und langjähriger Dozentin für Kreatives Schreiben



Lebenszeit

ein autobiografisches Schreibprojekt in Kooperation mit Caritas Wohnen

- Welche Krisen und Herausforderungen haben zu einer Wende in meinem Leben geführt?
- Welche Erfahrungen habe ich noch mit niemanden geteilt?
- Welche Wünsche warten noch darauf, endlich ausgesprochen zu werden?

Menschen aller Altersgruppen gehen hier auf eine Zeitreise ein. In der Begegnungsstätte "Treffpunkt Mensch" schaffen wir einen Raum für alles Angestaute, das noch erzählt werden möchte. Wir betrachten Vergangenheit, Gegenwart und **Zukunft** aus einer ganz persönlichen Perspekti-



Die Auseinandersetzung mit den eigenen Lebensthemen kann alle schöpferischen Formen annehmen – denn wir wollen nicht ausschließen, sondern ermöglichen.

In einer vertrauensvollen und anerkennenden Gemeinschaft suchen wir nach einer Sprache für Erlebtes und Erträumtes und finden dabei – ganz nebenbei – neue Zugänge zu uns und der Welt.

Unterstützt werden die Teilnehmenden von Eike Bredemeyer (Heilerziehungspfleger und Sozialarbeiter) und Rachel Bleiber (Kulturvermittlerin).



Herzlich willkommen in der Literatur-Apotheke

kleine Wortschatztruhen sind, die die Kinder auch lange nach

Oder an anderer Stelle entstehen in Lyrik-Werkstätten Gedich-

te, Songtexte und Prosastücke rund um das Thema Zeit. Was

zunächst schwer scheint – Ideen zu entwickeln und eigene Worte

in ungewohnte Formen zu bringen – fällt durch gemeinsame

Spiele und Schreibübungen zunehmend leichter. Am Ende stehen

Leitung Christine Raudies, Autorin, Musikerin, Künstlerin und

www.literatur-apothexe.de

dann die eigenen Worte auf ganz eigene Weise im Mittelpunkt.

Besondere Aktionen und Vermittlungsangebote

Für Kinder und Jugendliche

Mit verschiedenen Materialien

und Methoden werden Spiel und

Spaß mit Worten verbunden. Die

Workshops laden zum gemein-

samen Erzählen und Gestalten

ein, sodass einzigartige Bild- und

Wortcollagen, Briefe, Karten und

Hierzu bieten wir u.a. Workshops bei

GWE Stadtfeld Jugendtreff

Gymnasium Andreanum,

St. Lukas Gemeinde, Ochtersum

Bahnhofsmission Hildesheim

Jugendtreff Klemmbutze,

In den Wortwerkstätten

steht jeden Tag eine andere

Geschichte im Mittelpunkt.

Diese Geschichte begleitet

die Kinder durch den Tag. Wir

spielen damit, denken uns

aus, wie die Handlung wei-

tergehen könnte, stellen uns

vor, dass wir selbst Held*in der

Geschichte sind. Die Ergebnis-

se – geschrieben, gezeichnet

oder gebastelt – sammeln wir

und binden sie zu Büchern, die

Dozentin für Kreatives Schreiben

dem Projekt noch begleiten.

JUZ Nordstemmen,

Ferienprogramm

Marienbergschule,

Nordstemmen

Hildesheim

Hildesheim



Lyrik und Prosa als erste Hilfe, Trostpflaster, Injektion oder Balsam!

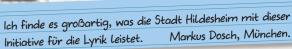
Gedichte werden hier zu Text-Präparaten. Ein gutes Wort kann trösten und besänftigen, aufrütteln und Mut machen: von der Rezeption zur Rezeptur!

Mit der weltweit ersten Literatur-Apotheke geben wir allen Literaturinteressieren die Möglichkeit sich über Wirkungsweisen des Literarischen ganz persönlich aus-

Hier zählt nicht das Marketing, sondern allein die "inneren Werte" des jeweiligen Textes. Reichen Sie selbst Texte ein oder kommentieren und bewerten Sie die Texte anderer. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und Aus-

www.literatur-apotheke.de





Ich werde Hildesheim einen Besuch abstatten und die Lesezeichen Ingeborg Brenne-Markner, Bonn

Den Rückweg gehe ich bewusst... finde immer wieder Texte auf dem Boden, an Fassaden, Kirchen - die Stadt ist voller guter, überraschender Gedanken. Irmtraut Kurz, Hildesheim

Ich finde Ihre Aktion hervorragend. Immer wieder bleibt man aus heiterem Himmel stehen und genießt die Gedanken der Autoren. Klaus Jeschina, Dresden

Fin wunderbares Projekt!

Martina Sens, Österreich

Am letzten Wochenende war ich in Hildesheim und ganz bezaubert von den Gedichten, auf die wir immer wieder bei unserem Rundgang durch die Stadt gestoßen sind. Ursula Gajewski, Grüße aus der Pfalz

Mir ist aufgefallen, dass die Orte und Gedichte wirklich auf eine ganz besondere Art zusammen passen. Respekt! C. Kolbe, Hildesheim

Hildesheim war bei meinem letzten Besuch nicht nur die Stadt der Sehenswürdigkeiten, sondern eine wunderschöne Entdeckungsreise durch die zeitgenössische Lyrik. Zu diesen einzigartigen Lyrik-Installationen kann man die Stadt nur beglückwünschen. Besser kann man Literatur und vor allem Lyrik im öffentlichen Raum kaum vermitteln. Dr. Joachim Mößeler, aus Saarlouis

Wir sind durch Zufall auf die wunderbaren Lesezeichen in Hildesheim gestoßen und waren sofort begeistert - und inspiriert. Deshalb haben wir beschlossen, ein ähnliches Sabine Fischbein, Köln Projekt ins Leben zu rufen.

Über facebook bin ich auf das Projekt Lesezeichen aufmerksam geworden und war sofort begeistert. Barbara Schleth, Bad Oldesloe



Dank und Impressum: Ein Projekt des

Forum-Literaturbüro e.V.



Projektteam:

Konzeption und Künstlerische Leitung: Jo Köhler

Redaktion und Textauswahl:

Rachel Bleiber, Rosalie Schneegaß, Anna Volmering, Jo Köhler

Webseite:

Tobias Stamm, Julian Bauch

Leitung der Workshops:

Christine Raudies, Rachel Bleiber, Eike Bredemeyer

Rezitation: Ganz-Ohr-Aktion: Uwe Tobias Hieronimi

Bautechnik und Montage:

Benjamin Spitzbart und Team

Grafik:

Gudrun Deutsch, Stefanie Klöpper

Bannerdruck: Jörg Frieber

Fotos: Cornelia Kolbe

Wir danken:

Allen Entscheidern, Stiftungen und Gremien, die dieses Projekt möglich gemacht haben!

Gefördert von:



























Sabine Abt, Bäretswill

und Anglistik an der Universität Zürich und erlangte das Konzertdiplom für Klavier an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie arbeitet als freischaffende Musikerin, ist Deutsch- und Theaterlehrerin an bühne in Berlin einem Gymnasium und schreibt Lyrik und Kurzprosa.

Zain-Alabidin Al-Khatir, Gronau Geb. 1992 im sudanesischen Bundesstaat Nord-Darfur. Autor des Buches "Ums Überleben kämpfen. Meine Flucht aus dem Sudan und Libyen nach Deutschland", das 2019 im arete Verlag in Hildesheim

St. Augustinus Schule, Hildesheim Durch das Profil Kultur an der St. Augustinus Schule hatten Schüler*innen im vergangenen Jahr die Möglichkeit, selbst zu Autor*innen zu werden. Mit der Unterstützung ihrer äußerst engagierten Lehrerin Marianne Aselmeyer schufen die Jugendlichen fantasievolle Gedichte, Geschichten und Kalendersprüche.

Gisela Baudy

Geb. 1955, Altphilologin, Germanistin und Erzählforscherin. Heute freie Journalistin und Online-Redakteurin in Hamburg. Seit 2014 Veröffentlichungen von Gedichten in Anthologien und Literaturzeit-

Elias Canetti

Geb. 1905, war ein bulgarischbritischer Schriftsteller und Aphoristiker deutscher Sprache und Literaturnobelpreisträger 1981.

Lieselotte Degenhardt, Bad Sachsa gen Worte in der Lyrik. Geb. 1951, Preisträgerin des Hildesheimer Literaturwettbewerbes 2020 in der Kategorie Lyrik. Sie schreibt Lyrik und Prosa, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde, u.a. mit dem Kulturpreis für Literatur 1992 des Landkreises Göttingen. Zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien.

Die schamlosen Mädchen,

Die norwegischen Autorinnen und Feministinnen Amina Bile, Sofia Nesrine Srout und Nancy Herz schreiben wegweisend über Selbstbestimmung und Religion. Gewohnte Vorstellungen Gesellschaft, Weiblichkeit und Religion werden durch sie aufgebrochen. Gemeinsam haben die Autorinnen das Buch "Schamlos" verfasst, das 2019 in deutscher

Moni Fischer, Wendland

Geb. 1952. Künstlerin und Autorin. Ihr Gedicht "steigt aus dem Inne- Textdichterin, Kinderliedermacheren, will Brücken bauen und Berüh-

linger Verlag erschienen ist.

Isabel Folie, Wien

Geb. 1989 in Südtirol, Preisträgerin des Hildesheimer Literaturwettbewerbes 2020 in der Kate- Geb. 1972, Preisträgerin des Hilgorie International. Studium der Publizistik und Kommunikations- bes 2020 in der Kategorie Prosa. wissenschaft in Wien, seitdem freie Arbeitet als Kulturwissenschaftlerin Texterin. Folie publiziert regelmä- und ist seit 2005 für die Öffentlichßig literarische Texte in Literaturzeitschriften und Anthologien.

Heiliger Franziskus, Italien

Geb. 1181, u.a. Patron der Armen, Blinden und Strafgefangenen **desheimer Literaturwettbewerbs** sowie seit 1980 Patron der Umwelt. 2020 in der Kategorie Lyrik. Ihr Vermittler zwischen den unter- Schreiben versteht sie als einen schiedlichen Religionen und "Versuch, über die Grenzen des Begründer des Ordens der Minder- Unsagbaren zu blicken und das brüder.

Anna Glashagen, Westerstede Geb. 1998, Preisträgerin des Hil- Geb. 1949, Preisträger des Hildesdesheimer Literaturwettbewer- heimer Literaturwettbewerbes bes 2020 in der Kategorie Junge 2020 in der Kategorie Lyrik. Seit **Literatur**. Ihre ersten Geschichten 35 Jahren als Psychologe in den diktierte sie ihren Eltern bereits im USA tätig, zuvor in Tübingen und Kindergarten. Seitdem verarbei- Berlin. Erforscht in seinem mehrtet sie ihre Gefühle und Gedanken sprachigen Schreiben die inneren über die Menschen, das Reisen und und äußeren Welten. die Welt in Songtexten, Prosa und Prof. Guy Stern, USA

Slavica Klimkowsky, Berlin

gorie Publikumspreis. Seit ihren Geb. 1977, studierte Germanistik Studientagen schreibt sie Rezensionen, Essays und Kurzprosa und veröffentlicht in Anthologien. Sie ist Vorsitzende des Autorenforums Berlin e.V. und organisiert und moderiert eine öffentliche Lese-

Jo Köhler, Hildesheim

Geb. 1960, Dichter und Kulturinitiator: "Fin Dichter muss gleichsam ungebildet sein und jedes Wort, jeden Buchstaben immer wieder

Dorothee Krämer, Osnabrück

Geb. 1971 in Wuppertal. Studium der Neueren deutschen Literaturgeschichte. Allgemeinen Literaturwissenschaften und Pädagogik (M.A). Seit 2006 Lehrerin in Alpha-Veröffentlichung von Gedichten in Anthologien und

Harald Lesch, Gießen

Geb. 1960, Astrophysiker, Wissenschaftsjournalist und Fernsehmoderator mit eigenen Sendungen wie Leschs Kosmos.

Geb. 1977 in Lübeck, Preisträgerin des Hildesheimer Lyrikwettbewerbes 2014. Nach dem Studium der Kulturwissenschaften in Hildes heim veröffentlichte sie Lyrik, Kurzprosa und einen preisgekrönten Mystery-Thriller.

Anne Mai, Mandelbachtal

Anne Mai empfindet das Schreiben als einen beglückenden Weg von innen nach außen, insbesondere das Suchen und Finden der richti-

Geb. 1972, Sofie Morin ist das lyrische Pseudonym einer aus Wien stammenden und mittlerweile in Deutschland lebenden Autorin und Philosophin, die in Literaturzeitschriften und Anthologien veröffentlicht.

Geb. 1960 in Vorarlberg, Preisträgerträger des Hildesheimer Literaturwettbewerbes 2017, hat "Freude daran, die Wortgrenzen zu

Susanna Piontek, USA

1963 in Polen geboren, lebt heute als freie Autorin in Michigan, USA.

Anita Prugger, Italien Geb. 1964 in der Schweiz-Lebens-

welt Südtirol, Preisträgerin des Hildesheimer Literaturwett-Übersetzung im Thienemann-Ess- **bewerbes 2017**. Schreibt "weil oft keine Worte bleiben und auch das Schweigen leer" bleibt.

Christine Raudies, Bremen

rin, Literaturpädagogin. Seit 2016 dichtet und produziert sie auch Chansons für ein erwachsenes

Marita Riedlinger, Hildesheim desheimer Literaturwettbewer-

keitsarbeit in der Stadtbibliothe Hildesheim zuständig.

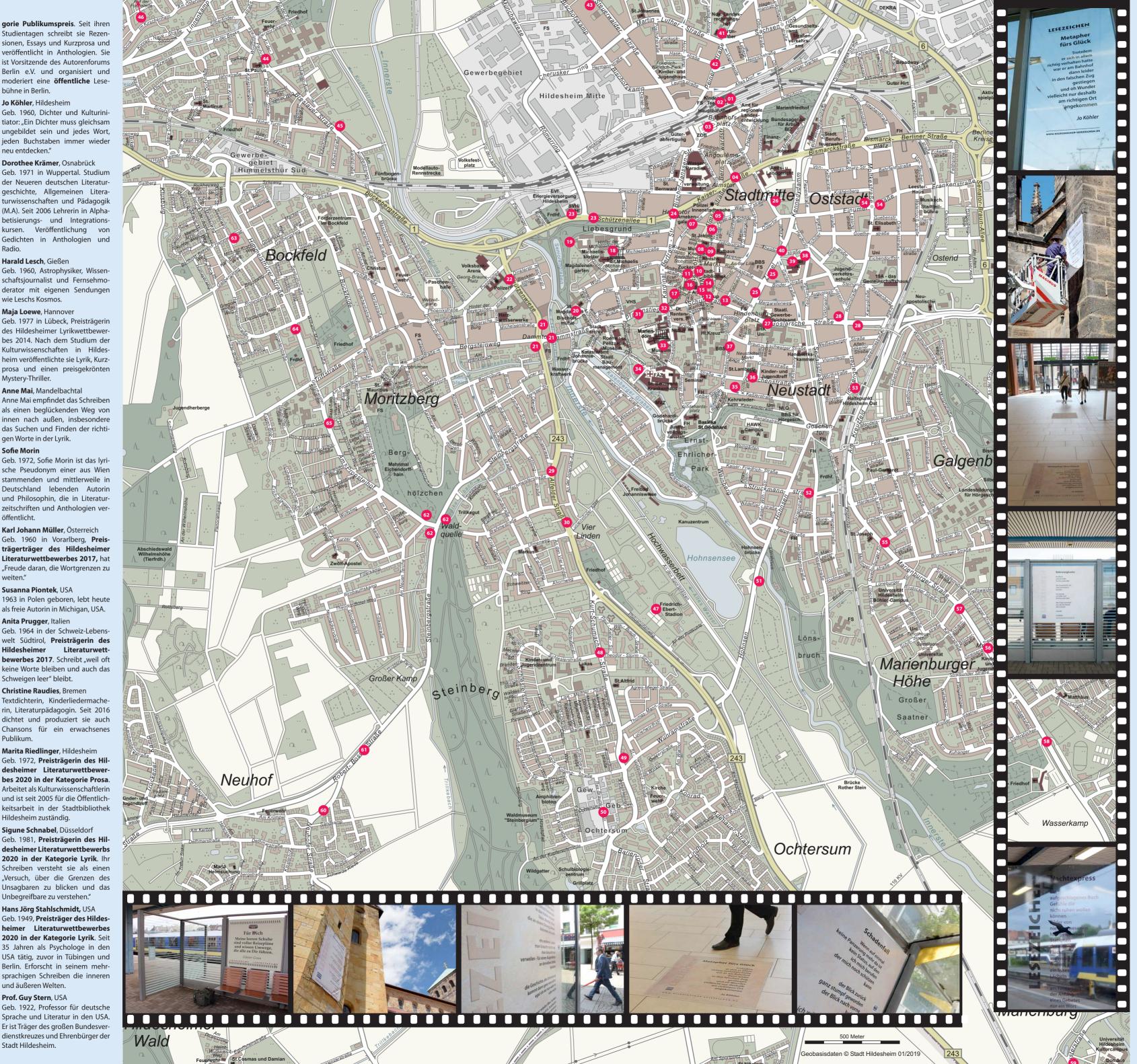
Geb. 1981, Preisträgerin des Hil-

Unbegreifbare zu verstehen."

Sigune Schnabel, Düsseldorf

Hans Jörg Stahlschmidt, USA

Geb. 1922, Professor für deutsche Sprache und Literatur in den USA. Geb. 1958 in Kroatien, **Preisträge**- Er ist Träger des großen Bundesverrin des Hildesheimer Literatur- dienstkreuzes und Ehrenbürger der wettbewerbes 2020 in der Kate- Stadt Hildesheim.



- 01 Hauptbahnhof, Gleis 14/15 36 Bushaltestelle
- 02 Bahnhofsmission
- 03 ZOB Busbahnhof
- 04 Bushaltestelle Almstoi
- 05 Glasvitrine Almsstr
- 06 Galeria Kaufhof, Eingang
- 07 Arneken Galerie

Goslar Peine,

13 Bushaltestelle

- 08 Volksbank Hildesheimer
- 41 Martin-Luther Kirche Börde, Nähe Jakobikirche 42 Bushaltestelle Peinerstr. 09 Sparkasse Hildesheim

Goschenstraße

38 Thega Filmpalast

40 Bushaltestelle

43 Bushaltestelle

Richthofenstraße

45 Bushaltestelle Bresslauer

Straße / Hoher Turm

Pauluskirche

46 Bushaltestelle

Himmelsthür

47 Eintracht Hildesheim

Bewegungszentrum

48 Bushaltestelle Schlesier-

straße, Ochtersum

Ochtersum Mitte

Rex-Brauns-Straße

Struckmannstraße

54 Bushaltestelle Moltkestr.

56 Bushaltestelle Universität

Silberfundstraße

57 Bushaltestelle Schillstr.

Domäne Marienburg

60 Bushaltestelle Neuhof

63 Bushaltestelle Bockfeld

Himmelsthürer Straße

49 Bushaltestelle

50 Bushaltestelle

51 Bushaltestelle

52 Bushaltestelle

53 Bushaltestelle

55 Bushaltestelle

58 Bushaltestelle

59 Bushaltestelle

61 Bushaltestelle

62 Bushaltestelle

64 Bushaltestelle

65 Bushaltestelle

Godehardikamp

Waldquelle

Goldene Perle

Südfriedhof

Ostbahnhof

Hohnsensee

(an den Sportplätzen 10)

Wollenweberstraße

39 TFN-Stadttheater, Kasse

Theaterstraße, Zingel

37 Bushaltestelle

- Marktplatz Kundenhalle 44 Bushaltestelle
- 10 Glasvitrine Hoher Weg
- 11 Umgestülpter Zuckerhut
- 12 Bushaltestelle Schuhstr. (Huckup)
- Schuhstr. (C & A)
- 14 Kressmann, Fahrstuhl
- 15 Café La Pina am Huckup
- 16 Andreaskirche
- 17 Andreas-Passage
- 18 Michaeliskirche, Westturm
- 19 Lesemauer Hoher Wall, Höhe Magdalenen-Garten
- 20 Insel-Café
- 21 Bushaltestellen Dammtor
- 22 Bushaltestelle Schützenwiese
- 23 Rushaltestelle Stadtwerke
- Kardinal-Bertram-Str.

24 Bushaltestelle

- 25 Bushaltestelle Rathausstr
- 26 Bushaltestelle Ostertor
- 27 Bushaltestelle Hindenburgplatz
- 28 Bushaltestelle Immengarten
- 29 Bushaltestelle Hachmeisterstraße
- 30 Bushaltestelle Vier Linden
- 31 Bushaltestelle Museum
- 32 Bushaltestelle Bohlweg
- 33 Dombibliothek
- 34 St. Augustinus Schule (Treibestraße 2)
- 35 Keßlerstraße 3

Dank an die Hüter der Orte

Um die Lesezeichen in der gesamten Innenstadt möglich zu machen, brauchten wir die Zustimmung von 24 kooperierenden Einrichtungen, Institutionen, Unternehmen und Kirchen-

Für besondere Unterstützung danken wir:

DSM Deutsche Städte Medien GmbH, Niederlassung Hannover: Dennis Hartmann

SVHI-Stadtverkehr Hildesheim: Kai Henning Schmidt, Melanie Lopes

Deutsche Bahn: Tobias Festerling

Dekosysteme - Digitaldruck

für den Druck der Banner: Hans-Jörg Frieber

Berufsfeuerwehr Hildesheim für ihre Hilfe bei der Montage: Marcus I

Citymanagement Arneken-Galerie: Holger Höfner



Wir bringen Sie ans Ziel: umweltfreundlich, praktisch und modern – Ihr Stadtverkehr für Hildesheim.

